



Protokoll

Sitzung ADFC-STG-Reinickendorf
vom Di. 3. Dez. 2019, 19:00h



Am Di., 3.12.2019 trafen sich insgesamt 12 Reinickendorfer ADFC-Mitglieder in der Pizzeria *Isola-Verde*. Erstmals dabei war Philipp aus Lübars.

Zu Beginn stellt Carsten die anstehenden Besprechungspunkte kurz vor und erinnert nochmal daran, sich in die **Mailingliste** der Stadtteilgruppe einzutragen. Künftig erfolgen die Einladungen zu Treffen und anderen Terminen ausschließlich über die Mailingliste.

Der Besprechungspunkt *'Karte - gefährliche Stellen'* wird verschoben, da Michael wegen eines Sturzes auf vereister Straße verhindert ist.

Die Frage, ob beim nächsten Treffen am 7. Januar 2020 ein Jahresrückblick mit Fotos und Berichten zu den durchgeführten Projekten eingeplant werden soll, stößt auf kein großes Interesse und wird deshalb für das nächste Treffen nicht vorgesehen.

Besprechungspunkte

Laufende Projekte

1. **Online-Befragung zur Erreichbarkeit der Reinickendorfer S-Bahnhöfe.**

Friedhelm gibt einen kurzen Zwischenbericht zum Stand des Projekts: Am 19. November 2019 trafen sich fünf Aktive in der Pizzeria *Isola-Verde* und haben den **Fragenkatalog** für die Befragung erstellt. Der Katalog umfasst 8 Fragen mit jeweils einer Auswahl an möglichen Antworten, sowie einem Textfeld für zusätzliche Bemerkungen. Die Umfrage soll mit Hinweisschildern auf den S-Bahnhöfen in Reinickendorf beworben werden. Dazu ist die Zustimmung der *DB-Station & Service* notwendig, die zwischenzeitlich angefragt wurde, aber noch nicht geantwortet hat. Sollte die *DB-Station & Service* keine Zustimmung erteilen, müssen alternative Werbemaßnahmen ergriffen werden.

2. **Frohnauer Bürgerverein (FBV).**

Carsten und Friedhelm halten Kontakt zum FBV. Im Rahmen eines berlinweiten Wettbewerbs plant der FBV, zusammen mit anderen interessierten Frohnauern und Interessengruppen, Verbesserungen für den Ortsteil Frohnau. In der Arbeitsgruppe *'Mobilität und Teilhabe'* geht es um die Umgestaltung des **Frohnauer Zentrums** im Umfeld des S-Bahnhofs Frohnau. Carsten gibt bekannt, dass das nächste Treffen der AG am Do, 5. Dezember 2019 um 19:30h im Centre-Bagatelle stattfindet.

3. **ADFC-Birkenwerder.**

Mit der ADFC-Ortsgruppe in Birkenwerder steht Carsten in ständigem Kontakt und Austausch. Wichtige Fragen, wie z.B. die Planung und Fortführung der Radverbindungen beidseits der Berliner Stadtgrenze, können somit rechtzeitig aufgegriffen und ins Blickfeld gerückt werden.

Reinickendorf soll der fahrradfreundlichste Bezirk werden!

Alle sollen SICHER ihr Ziel erreichen - durchgängiges VerkehrsNETZ für Radfahrende!

Mehr RAUM für Radverkehr - schon das KLIMA und ist gut für die Gesundheit!

4. **Niederbarnimer Fließlandschaften**

Michael kümmert sich um das Thema *'Verkehr in den Niederbarnimer Fließlandschaften'*.

5. **Industriehistorische Radtour.**

Die im Jahr 2019 gemeinsam mit dem **Berlin-Brandenburgischen-Wirtschaftsarchiv** (BB-WA) <https://www.bb-wa.de> durchgeführten Radtouren zu industrie-historischen Orten sollen in 2020 fortgeführt werden. Die nächste Tour ist für **So., den 26. April 2020** geplant und fällt somit auf den Termin für die Kieztouren. Die angedachte Route führt diesmal von Reinickendorf nach Waidmannslust. Die Fortsetzung von Hermsdorf nach Tegel soll dann am **Freitag, den 8. Mai 2020** erfolgen (Das ist der Feiertag zum *'Tag der Befreiung'*). Von Seite des ADFCs sind Carsten, Gerd und Friedhelm beteiligt. Gerd und Friedhelm werden gemeinsam mit dem BB-WA den endgültigen Streckenverlauf erkunden und festlegen.

6. **Oberstufenzentrum Georg-Schlesinger.**

Zum Oberstufenzentrum in der Kühleweinstr 5 besteht weiterhin ein loser Kontakt, der innerhalb der Stadtteilgruppe von Maria-Anne und im OSZ vom Sportlehrer (Herrn Sachse) gehalten wird.

7. **Gefährliche Stellen für Radelnde in Reinickendorf.**

Im vergangenen Sommer 2019 waren alle Aktiven dazu aufgerufen, gefährliche Straßenzüge und für Radelnde kritische Stellen zu registrieren und zu melden. Über den Sommer wurden so sehr viele Gefahrenpunkte zusammengetragen. Michael hat diese Meldungen gesammelt und in einen Stadtplan übertragen, der unter diesem Link https://umap.openstreetmap.de/de/map/adfc-rkd-kritische-stellen-092019_876#13/52.6011/13.2839 einsehbar ist. Aus der Vielzahl dieser Meldungen muss eine Auswahl getroffen werden, mit welcher der Bezirk dann konfrontiert wird. Es müssen **Anträge** dazu formuliert werden mit dem Ziel, diese Gefahrenstellen zu beseitigen.

Akute Gefährdungen bitte unverändert sofort an das Bezirksamt melden:
Straßenunterhaltung, **Herr Runge, Tel: 90 294-31 98**
<mailto:ingo.runge@reinickendorf.berlin.de>.

8. **Weitere, regelmäßige Aktivitäten der Stadtteilgruppe**

- **Kontakt zur Bezirkspolitik**
Carsten und Michael verfolgen in den Bezirks-Ausschüssen die Radverkehrspolitik des Bezirks. Andere Aktive sind aufgerufen, ebenfalls als Beobachter an den öffentlichen Sitzungen des Verkehrsausschusses teilzunehmen.
- **Radtouren zum Treffpunkt der STG, Kieztouren und Infostände**
sollen möglichst weiterhin durchgeführt werden.

Jahresplanung für 2020

1. **Kieztouren.**

Auch im kommenden Jahr sollen wieder 2 Kieztouren angeboten werden. Die erste Kieztour startet am **So., 26. Apr. 2020 um 14:00 am Rathaus Reinickendorf**. Die

Reinickendorf soll der fahrradfreundlichste Bezirk werden!

Alle sollen SICHER ihr Ziel erreichen - durchgängiges VerkehrsNETZ für Radfahrende!
Mehr RAUM für Radverkehr - schont das KLIMA und ist gut für die Gesundheit!

Planung der ersten Kieztour beginnt Anfang **April**.

Ansprechpartner: Max, Susanne, Friedhelm und Gerd.

2. Infostände.

Für den Fall, dass ein Infostand angeboten werden kann, ist Max bereit, sich daran zu beteiligen. Die Planung dafür beginnt im **Januar**.

3. Sicherheitsschulung.

Anfang **März** findet in der *Verkehrsschule* in der Aroser Allee eine Sicherheitsschulung für die Mitglieder der STG statt. Dabei geht es u.a. um die Rechte und Pflichten von Radelnden im Straßenverkehr. Die Schulung dient als Vorbereitung auf die anstehenden Kiez- und Radtouren wie auch als Aktualisierung des Regelwissens für Fragen und Diskussionen an Infoständen.

Ansprechpartner: Bernd Zanke.

4. Kleine Radtouren vor jedem STG-Treffen.

Von **März** bis **Juni** sollen wieder kleine, einstündige Radtouren unmittelbar vor dem eigentlichen STG-Treffen stattfinden. Die Radtouren werden jeweils von wechselnden Startpunkten aus beginnen. Neben der Ankündigung dieser Startpunkte auf unserer Webseite werden auch Emails an jene ADFC-Mitglieder versandt, die im Postleitzahlbereich des Startpunkts wohnen. Mit diesen Emails werden sie zur Teilnahme an der Tour mit anschließendem STG-Treffen eingeladen.

Die vier Radtouren werden organisiert und geleitet von:

Gerd, 3. März, Start an der Aroser Allee

Felix, 7. April, Start vom Kurt-Schumacher-Platz

Max & Susanne, 5. Mai, Start in Tegel

Gerd, (Helmut), 2. Juni, Start in Borsigwalde

Aljosha hat sich als Springer angeboten, falls der Tourenleiter mal ausfällt.

Zusammenfassung der Jahresplanung:

Januar: Infostände planen, Info-Vortrag zur DEGES (Autobahnsanierung)

Februar: Anträge zu '*Kritische Stellen*' für den Mobilitätsrat vorbereiten

März: Sicherheitstraining absolvieren und erste Radtour planen

April: Erste Kieztour planen

Bericht aus dem Bezirksrat.

1. Carsten berichtet kurz von den Vorbereitungen zu einer groß angelegte **Kampagne**, die für den Innenstadtbereich mehr Platz für die Menschen einfordert und alle 10 Jahre eine Halbierung der Autozahlen verlangt. Getragen wird diese Kampagne von einem breiten Bündnis aus ADFC, FUSS.e.V., VCD, ...

Reinickendorf soll der fahrradfreundlichste Bezirk werden!

Alle sollen SICHER ihr Ziel erreichen - durchgängiges VerkehrsNETZ für Radfahrende!

Mehr RAUM für Radverkehr - schont das KLIMA und ist gut für die Gesundheit!

2. Eine von zwei **Ingenieurs-Stellen** für die Planung von Radverkehrsanlagen ist mittlerweile im Bezirksamt besetzt; der neue Mann heißt **Philipp Schulz**. Carsten hat ihm bereits einen Besuch abgestattet und mit ihm gesprochen.
3. Jens berichtet von der vorgesehenen Sanierung der **Burgfrauenstrasse** im Bereich südlich des *'Entenschnabels'*. Anwohner haben das Ziel, den Abschnitt so zu erneuern, dass auch breitere Gehwege, eine Beschränkung der Parkflächen sowie eine Erneuerung der Fahrbahndecke erfolgen. Das BA lehnt dies aus Kostengründen ab. Stattdessen wird aus SIWANA-Mitteln die alte Betondecke durch Flüsterasphalt ersetzt.
Ansprechpartner der BI ist **Bernd Peterhaensel**
<mailto:b.peterhaensel@arcor.de>
 vgl. auch
<https://www.raz-zeitung.de/2019/03/01/das-unbequeme-erbe/>
 Radverkehrsanlagen nach dem Mobilitätsgesetz werden vom BA dort nicht geplant.
4. Die **Baumaßnahmen** an der Oranienburgerstr. von Tessenowstr. entlang der Ollenhauerstr. bis zum Kurt-Schumacher-Platz sind in der Finanzierung **des Senats** eingeplant.
5. Das Bezirksamt plant für Anfang des Jahres eine Sitzung mit SenUVK unter evtl. Beteiligung der InfraVelo. Dabei geht es um die Planung und Bewilligung der **nächsten Baumaßnahmen**. Für Baumaßnahmen an übergeordneten Straßen beantragt der Bezirk beim Senat Finanzmittel und legt dafür Pläne vor, die vom Senat dann geprüft werden. Entsprechen die Pläne den Vorschriften (des Mobilitätsgesetzes), kann der Senat die Gelder bewilligen und der Bezirk setzt die Baumaßnahmen um.

Ausblick/Abfrage zur nächsten Sitzung.

1. Sanierung der A111

Auf dem nächsten Treffen der STG am **7. Januar** wird **Hennig Voget** vom ADFC-Landesverband die Pläne der DEGES für die Sanierung der Autobahn vorstellen. Weitreichende Auswirkungen auf den Verkehr insgesamt, aber auch den Durchgangsverkehr in Heiligensee, Schulzendorf und Tegel sind zu erwarten.

Allgemeine Themen/Fragen.

1. Fahrradstaffel der Polizei

Die Demo der Grünen *'#MobilOhneFossil'* am 23. Nov. 2019 ebenso wie die Demo *'#NeustartKlima'* am 29. Nov. 2019 wurden von einer Fahrradstaffel der Polizei begleitet. Die Staffel ist in der Kruppstr 2 stationiert, besteht seit 2014 aus 20 Polizisten und soll künftig weiter aufgestockt werden.

Normalerweise ist die Fahrradstaffel als Doppelstreife vorwiegend in den östlichen Innenstadtbereichen unterwegs. Zu ihrer Aufgabe gehört es u.a., Radwege und Busspuren von Falschparkern frei zu halten und Verkehrssünder zu ermahnen/belangen. Gelegentlich begleitet die Staffel auch mal Fahrraddemonstrationen, so wie am 23. und 29. Nov. geschehen.

Bernd berichtet, dass jede Dienststelle der Polizei über 10-15 Dienst-Fahrräder verfügt,

Reinickendorf soll der fahrradfreundlichste Bezirk werden!

Alle sollen SICHER ihr Ziel erreichen - durchgängiges VerkehrsNETZ für Radfahrende!
 Mehr RAUM für Radverkehr - schont das KLIMA und ist gut für die Gesundheit!

die jedoch ungenutzt im Keller stehen, weil viele Beamte lieber mit dem Auto unterwegs sind.

2. **Protected-Bike-Lane (PBL) in der Bernauerstr.**

Der Schutzstreifen in der Bernauerstr wurde auf einer Länge von **ca. 40m** mit einer PBL aufgerüstet. Kunden und Lieferfahrzeuge von Edeka hatten dort immer wieder auf dem Schutzstreifen geparkt und Radelnde behindert. Für Lieferfahrzeuge ist die PBL ein Problem, da sie - im Unterschied zu den Kunden - wegen zu geringer Deckenhöhe des Parkhauses das Parkhaus nicht nutzen können. Die PBL soll 5 Jahre lang als Test bestehen und danach ausgewertet werden. Die PBL in der Bernauerstr ist in der Form **durch die StVO nicht gedeckt**, hierfür gibt es eine Richtlinie von SenUVK.

3. **Berliner Straßencheck.**

Der *Tagesspiegel* führt z.Zt., gemeinsam mit *FixMyBerlin* die Umfrage 'Berliner Straßencheck' durch.

<https://interaktiv.tagesspiegel.de/lab/strassencheck/>

VORSICHT: Die Seite ist mit Trackern zugepflastert!

4. **Infravelo zu RSV-10.**

Sebastian weist auf eine **öffentliche Veranstaltung der InfraVelo** hin. Im Frühjahr möchte die InfraVelo die Potenzialuntersuchung zum **RSV-10** vorstellen. Die RSV-10 soll **teilweise parallel zur A111** von Wedding, vorbei am Kurt-Schumacher-Platz, nach Tegel und weiter bis Hennigsdorf führen. Der Vorschlag zu einer RSV durch Tegel rührt daher, dass Reinickendorf im Gegensatz zu den anderen Außenbezirken keinen RSV geplant hatte und die ursprünglich vorgesehene Radialroute 4 bislang nicht umgesetzt wurde. Daher wurde auf die Schnelle noch dieser Vorschlag auf den Tisch gezaubert. Eine **Übersicht der Trassen** ist im Netz abrufbar

<https://www.infravelo.de/projektarten/radschnellverbindungen/>

Berlin, 7. Dez. 2019, korrigiert: **9. Dezember 2019**

Reinickendorf soll der fahrradfreundlichste Bezirk werden!

Alle sollen SICHER ihr Ziel erreichen - durchgängiges VerkehrsNETZ für Radfahrende!

Mehr RAUM für Radverkehr - schont das KLIMA und ist gut für die Gesundheit!